

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Slaughterday (D)

Genre: Death Metal

Label: FDA Rekotz

Album Titel: Laws Of The Occult

Spielzeit: 43:16

VÖ: 29.04.2016



Slaughterday ist eine Deutsche Death Metal Band, die sich 2010 gegründet hat und nun ihre zweite Full-Length, die auf den Namen "Laws Of The Occult" hört, am 29.04.2016 über FDA Rekotz veröffentlichen wird.

Geboten bekommt man auf diesem Album Death Metal der alten Schule, der sich stark an den Stil von Bands wie Autopsy oder Massacre anlehnt.

Das Album beginnt mit dem akustischen Intro "Unseal The Gate", bevor der eigentliche Opener "Ritual Of Sacrifice" über den Hörer hereinbricht. Der Song macht auch direkt klar, womit man es in den nächsten gut 40 Minuten zu tun haben wird. Die Jungs setzen ganz auf schnörkellosen Death Metal, der sich nicht auf präzise Blastbeats oder andere technische Spielereien stützt. Stattdessen beginnt der Song im Up-Tempo, wobei zwischendurch das Tempo stark gedrosselt wird. Die eher doomigen Parts sind auch an und für sich nicht schlecht, allerdings gelingt es der Band nicht so ganz, dann auch wirklich alles niederzuwalzen, wie man es von vielen anderen Genrekollegen gewöhnt ist. In richtig langsame, tonnenschwere Gefilde wollen die Jungs dann nämlich doch nicht so ganz vordringen, was streckenweise ein wenig den Wind aus den Segeln nimmt, wie man beispielsweise im Song "Torn By The Beast" erkennen kann. Das hört sich jetzt negativer an, als es eigentlich ist. Schlecht ist das hier Dargebotene keinesfalls, und wenn die Parts im unteren Tempo durch düstere Leadgitarren zusätzlich in Szene gesetzt werden, wie z. B. im Song "Sepulchral Ways", horcht man sofort auf. Allerdings wären solche Momente etwas häufiger wünschenswert gewesen.

Zur Höchstform läuft das Album allerdings gegen Ende auf. "Feeding The Ghouls" kann besonders durch seine treibenden Mid-Tempo-Parts Punkten, die live auch für ordentlich kreisende Matten im Publikum sorgen dürften. Auch "Forbidden Wisdom" und der Rausschmeißer "Plunging To Megadeath" wissen zu gefallen.

Fazit:

Slaughterday ist mit "Laws Of The Occult" ein solides Stück Todesblei geglückt, welches keinen qualitätsbewussten Oldschool Death Metaller enttäuschen dürfte. Viel Potential ist definitiv vorhanden, welches allerdings noch nicht voll ausgenutzt wird.

Bewertung: 6/10

Weblink: <https://www.facebook.com/slaughterdayofficial>

Lineup:

Bernd Reiners - Vocals / Drums

Jens Finger - Guitars / Bass

Tracklist:

01. Unseal The Gate
02. Ritual Of Sacrifice
03. Sepulchral Ways
04. Beyond Body, Beyond Life
05. Torn By The Beast
06. Church Of Dread
07. Eyes That Never Shut
08. Feeding The Ghouls
09. Forbidden Wisdom
10. Plunging To Megadeath

Autor: Thrash Maniac 666